



Bräustüberl-Beitrag



Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee • Tel. 08022-4141 • Fax 08022-3455 • www.braustuberl.de



AUSGABE 83 - OKTOBER/NOVEMBER 2017

Frische Farb' fürs Bräustüberl
– und auch für Ihre Wände

malermeisteri OHG
gabriele tahedi & damir spoljaric

Zamenhofweg 3, 83700 Weissach-Kreuth
Tel. 08022 /4102 · Fax 93672

UNSERE AKTUELLEN AUSZEICHNUNGEN

- Top bewertet 2014**
HolidayCheck.de
- HOLIDAYCHECK**
Top-Bewertung von den Gästen
- EMPFOHLEN VON MARCO POLO**
Highlight im Reiseführer „Oberbayern“
- ARAL**
Schlemmer Atlas 2014-2015
- VARTA**
Empfehlung 2014-2017
- TRIPADVISOR**
Zertifikat für Exzellenz 2011-2016
- DER FEINSCHMECKER**
Bayern für Genießer 2012
- AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE**
2016
- TOB JOB 2012**
Einer der besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand
- SERVICEOASE**
Auszeichnung für exzellenten Service 2010-2011
- GMP - GastroManagement-Pass**
2016
- GoYellow**
TOP bewertet 2016
- GASTRO-GOLD**
jährlich ausgezeichnet seit 2007
- falstaff**
Beste Gasthäuser Deutschlands
- iTQi**
„Premium Taste Award 2011“ für den Bräubazi
- Zertifiziert nach ISO 9001:2008**

Nächster Halt: Bräustüberl

Einen Blick fürs Tal, ein Gespür für Bildkomposition, Farbe und Technik – all das zeichnet den Rottacher Künstler Klaus Altmann aus. Wer mehr von ihm sehen will: Am 7. und 8. sowie von 11. bis 15. Oktober zeigt er seine Werke im Atelier Zacharova (Wiesener Straße 4, Gmund). Titel der Gemeinschaftsausstellung mit Ekaterina Zacharova: „Gemalter See-Sommer 2017“.

Mehr: www.altmann-aquarelle.de



Meldungen

16. Oktober Kirchweih mit Musik

„A gscheita Kirta geht bis zum Irda...“ – dann schauen wir mal, wie sich unsere Hausmusikanten von ihren Wiesn-Auftritten erholt haben! Als Pepi Kugler Band gab unsere liebste Combo heuer ihre Premiere im Marstall Festzelt. In der Besetzung als Blasmusik Pepi Kugler kommen sie zurück zu uns und sorgen am Kirtamontag, 16. Oktober, für die Unterhaltung unserer Gäste. Die Musik beginnt um 12 Uhr, dazu gibt's auf unserer Speisekarte: Resche Kirchweih-Enten! Der Eintritt ist frei.

Jetzt reservieren Weihnachtsfeiern

Weihnachten? „Kommt immer so plötzlich, und das seit 2.000 Jahren“, – wer dieses Gefühl kennt, dem raten wir: Den Wunschtermin für Familien-, Vereins- oder Firmenweihnachtsfeiern einfach jetzt schon reservieren! Ohne Schlips und Kragen, aber bei bester Speis und Trank, lässt sich im Bräustüberl „auf Weihnachten zua“ feiern.

Tisch- oder Raumreservierungen nehmen wir unter Tel. 08022/4141 oder online unter www.braustuberl.de gern entgegen.



Immer einen Besuch wert, immer noch schöner: Unser Bräulad'l und der Bräustüberl-Onlineshop

Erst einkehren, dann aufmascherln



Unser Bräulad'l ist die perfekte Einkehr nach der Einkehr – das Ausflugsziel für alle, die vom Tegernsee Bräustüberl nicht genug bekommen können: Nur wenige Schritte von der Wirtschaft entfernt, finden Fans in dem kleinen, liebevoll eingerichteten Geschäft allerlei, mit dem sich Bräustüberl-Atmosphäre mit nach Hause nehmen, anziehen oder verschenken lässt.

Das virtuelle Pendant zum Lad'l ist der Webshop auf www.braustuberl.de – und der präsentiert sich ab

sofort noch schöner und übersichtlicher. Trendsetter und Schnäppchenjäger finden brandneue bzw. reduzierte Artikel jetzt in eigenen Kategorien. Es gibt eine Suchfunktion sowie zu allen Produkten größere Fotos (sogar mit Zoomfunktion!) und ausführlichere Texte. Und natürlich noch manch andere Überraschung.

Nicht warten, sondern starten: Einen kleinen Eindruck vom großen Bräulad'l- und Onlinesortiment gibt's auf Seite 5.

Liebe Gäste,

zur „Ausgezeichneten Bayerischen Küche“ kommt nun die „Ausgezeichnete Bierkultur“. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe haben wir erfahren, dass uns der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband die neue Auszeichnung zuerkannt hat. Darüber freuen wir uns sehr – zumal zu den Auswahlkriterien weit mehr gehört, als dass man in der betreffenden Wirtschaft Bier zu trinken bekommt. Gefragt sind außerdem eine Bierkarte, mit Bier zubereitete Speisen, Kompetenz beim Personal sowie Bierverkostungen. Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Wirt

Peter Hubert



Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!

- f** /Braustuberl **f** 95.805
- YouTube** /braustuberltegernsee
- P** /Braustuberl/
- g+** /+BraustuberlDeTegernsee
- Instagram** /braustuberltegernsee
- WhatsApp** /Braustuberl Tegernsee

Unser Neuer bringt's

Newsletter für Kenner

Pünktlich zur Eröffnung des modernisierten Bräustüberl-Webshops geht auch der neue Bräustüberl-Newsletter an den Start. Das elektronische Liebesbriefchen liefert alle Informationen, die Bräustüberl-Freunden das Leben leichter machen. Termine, Neuigkeiten, Insider-tippis, besondere Offerten – nix kommt Euch mehr aus!

Für die unkomplizierte Anmeldung haben wir auf der Startseite unter www.braustuberl.de einen form-schönen blauen Button angelegt!

Besuchen Sie uns
bootepfister
It's your boat!

SÜDDEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSSTELLUNG
FÜR NEUE UND GEBRAUCHTE MOTORBOOTE.
STÄNDIG ÜBER 150 BOOTE VOR ORT!

www.bootepfister.de

DIONYS RIEDER
RAUMGESTALTER

Holzböden | Teppiche | Teppichböden | Polstermöbel
Polsterwerkstatt | Fensterdekorationen | Accessoires
Sonnenschutzanlagen | Wohnraumberatung
Miesbacher Str. 18 | Hausham | T. 08026-8344
www.raumgestalter.net

Greif
TRACHTEN

TRADITION HEUTE.

TRACHTEN GREIF
Nördliche Hauptstraße 24
83700 Rottach-Egern
Tel: (08022) 55 40
www.trachten-greif.de

BAUERNREGEL
 1. November: Bricht vor
 Allerheiligen der Winter ein,
 so herrscht um Martini
 (11. November) Sonnenschein.

Im August ging es auf dem Gelände des Tegernseer Golf-Clubs um den „Buzi Cup“

Sportliches Highlight mit griabigem Ausklang: Ein Turnier, das nur Sieger kennt



Insgesamt 65 Teilnehmer trotzten am 12. August dem – zumindest morgens noch – regnerischen Wetter und starteten zum schon traditionellen „Buzi Cup“. Unter der gestrengen Spielleitung von Club-Präsident Thomas Hübner, Dominik Salzer sowie Clubma-

nager und Headpro Hanns-Peter Horstmann wetteiferten die Teilnehmer auf der ebenso schönen wie fordernden Anlage des Tegernseer Golf-Clubs oberhalb von Bad Wiessee um Schläge und Punkte. Bei abendlichen Ausklang im Bräustüberl durfte schließlich Dr. Rudolf

Thiemann den Hauptpreis mit nach Hause nehmen: Eine Skulptur des Turnier-Patrons „Buzi“, in Holz dem bekannten Bräustüberl-Wandbild nachgearbeitet.

Dr. Rudolf Thiemann (M.) sicherte sich die Trophäe. Peter Hubert (l.) und Thomas Hübner freut's ... und alle anderen Gewinner (u.) auch!



Seethaler
 Heizung Sanitär – seit 1928 –
Auf uns ist Verlass.

Max-Josef-Str. 19 · 83684 Tegernsee
 Tel. 08022/3692 + 3611 · Fax 4999
 info@seethaler-haustechnik.de
 www.seethaler-haustechnik.de



Die Ergebnisse vom Buzi Cup 2017 im Einzelnen

Gesamtnetto: **Dr. Rudolf Thiemann**

1. Brutto Damen: **Henrike Conrad**

1. Brutto Herren: **Florian Mühleisen**

1. Netto HCP Pro bis 12,4: **Victor Erdmann**

1. Netto HCP 12,5 bis 19,4: **Cornelius Völmicke**

1. Netto HCP 19,5 bis ---: **Thomas Giglberger**

1. Netto Jugendliche: **Victor Krass**

Longest Drive Damen – Bahn 6: **Louisa Michel - 199 Meter**

Longest Drive Herren – Bahn 6: **Christian Haller - 253,5 Meter**

Nearest to the pin Damen - Loch 12: **Christa Ohrner - 1,28 Meter**

Nearest to the pin Herren - Loch 9: **Thomas Habermeyer - 2,69 Meter**

Bubipreis: **Rainer Leidecker (GC Münnerstadt)**

(soweit nicht anders bezeichnet: alle Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee)



Eybel
 Schokoladenparfums
Die Chocolater

Schokoladenquelle
 Waakirchen

Knusperhäuschen
 Geretsried

Schokoladenquelle
 Bad Wiessee

Tegernsee Arkaden
 Tegernsee

Shop: www.trueffel.de
 Web: info@trueffel.de
 Tel. +49(0)8021/1036
 Fax: +49(0)8021/9258

Weil das beste Bier der besten Grundlage bedarf.

Vom Boden bis zur Schänke vertraut das Tegernseer Bräustüberl auf Meisterhand.

JR

Johann Raßhofer
 SCHREINEREI

+49 8022 7690 01
 www.schreinerei-rasshofer.de

Tegernseer Tal

Neues Tegernseer Tal Heft widmet Emil Kneiß ein ausführliches Portrait

„Der Buzi-Maler“: Wunderbarer Lesestoff für Freunde unseres Hauses



Er hat „unseren“ Buzi erschaffen und anno 1930 an die Wand im Großen Bräutüberl gemalt. Recht viel mehr war über Emil Kneiß (1867-1956) bisher nicht in Erfahrung zu bringen. In seiner Herbst/Winterausgabe widmet das Tegernseer Tal Heft dem Künstler aus Anlass seines 150. Geburtstags ein mehrseitiges Portrait. Autor Hermann Kurz ist dazu so tief in die Lebensgeschichte des Künstlers eingetaucht, wie niemand zuvor. Und das Bräutüberl, das quasi den ersten Kontakt zwischen Kneiß und Kurz herstellte, ist daran nicht ganz unschuldig!

Kurz, eigentlich Heimatforscher im Bayerischen Wald, entdeckte bei seinen Kneiß-Recherchen einen talentierten Maler und Grafiker, einen humorvollen, aber nicht verletzenden Karikaturisten, einen geselligen und hilfsbereiten Menschen.

Wir freuen uns, hier Auszüge aus Kurz' Text abdrucken zu dürfen. **Den vollständigen, reich bebilderten Beitrag lesen Sie im Tegernseer Tal Heft Nr. 166. Es ist in unserem Bräu-Lad'l sowie im Buch- und Zeitschriftenhandel und bei allen Tourist-Informationen im Tal erhältlich oder bestellbar unter www.tegernseer-tal-verlag.de**

Der Mann, der ein typischer Münchner werden sollte, kam am 3. Dezember 1867 in Frankfurt am Main zur Welt. Sein Vater Ludwig Kneiß, aus dem pfälzischen Bundenthal stammend, war ein Sänger mit bemerkenswert großem Stimmumfang, der viele Engagements an österreichischen und deutschen Bühnen hatte. Mit fünf Jahren kam Emil mit seinen Eltern nach München. Er besuchte die Volksschule in Haidhausen, dann ein sechsjähriges Realgymnasium und studierte nach einer Lithographenlehre ab 1885 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Als Zeichner tauchte er erstmals 1887 öffentlich auf, mit einem Nischenthema: Damals gründete der Ingenieur Heinrich Hildebrand für die Zielgruppe der Hochrad fahrenden Studenten und Herrensöhne die Zeitschrift „Radfahr-Humor“. Kneiß' typischer Strich trug zum Erfolg des Heftes bei, der erst erlosch, als ab etwa

1900 das Fahrrad auch für die Arbeiterklasse erschwinglich wurde. Der Künstler war auch selbst ein eifriger Hoch- und später Niederradfahrer. Er durchradelte mit seinen Freunden das gesamte Oberland, nicht ohne den jeweiligen Braustätten einen gebührenden Besuch abzustatten.

»...Den Gmunder Berg fahr' ja net 'nunter
Wenn d' Brems nix taugt, sonst fliegst
bö's 'runter.

Jetzt siegst'n schon an Tegernsee
Bald's net z'viel staubt, na schreist
„Juche!“

Im Ort Tegernsee sodann
Schaust alles dir von außen an,
s' Bräutüberl aber schon von innen,
Da laß' st a paar Maß abirinnen...« *

(...) Ab 1901 ist Emil Kneiß zurück in München, eröffnet am Bavariaring ein „Atelier für moderne Reklame“. Es entstehen Schmunzel-Postkarten zum Münchner

Auch das könnte „unser Mann“ sein: Diese Kneiß-Zeichnung trägt den Titel „Prüvatiöh Bimpfl“.

Bierkonsum, Reklamebilder für Zeitschriften, Plakate, großflächige Malereien in Gaststätten, Velodromen (Radfahr-Hallen) und Schaustellerzelten. Zu Kneiß' Kunden zählen auch heute noch bekannte Namen wie Fichtel und Sachs, Dunlop oder Söhlein Sekt.

Kurz vor dem Ersten Weltkrieg beauftragt der Schausteller und Kinopionier Carl Gabriel den Zeichner mit politischen Karikaturen, die in den Gabriel'schen Kinos als »politisch-satyrische Film Wochen-Schau« gezeigt werden. Auf diesem Weg wird wiederum Professor Albert Döderlein, Münchner Ordinarius für Frauenheilkunde, auf Kneiß aufmerksam. Er gibt ihm den Auftrag, Zeichentrickfilme für den Unterricht der Studenten in Geburtshilfe anzufertigen. Kneiß ist damit einer der ersten deutschen Trickfilmzeichner.

Anschließend wird die Quellenlage vorübergehend dünn. Breitere Spuren hinterlässt Emil Kneiß erst wieder ab 1928. Er zeichnet nun wöchentlich Karikaturen für den „Bayerischen Zeitungsblock“, eine Mantelzeitung für über 20 Lokalzeitungen des gesamten Münchner Umlands. Deren Begründer und Herausgeber ist Klaus Eck, ein Name, bei dem bei historisch Interessierten die Warnlampen aufleuchten: Es war eben jener Klaus Eck, der 1920/21 als Schriftleiter des Miesbacher Anzeigers die antisemitischen Hasstiraden Ludwig Thomas unter einem Pseudonym abgedruckt hatte. Nach seinem Ausscheiden beim Miesbacher Anzeiger hatte Eck 1923 die Idee für den „Bayerischen Zeitungsblock“ verwirklicht, in dem er sich – zumindest nach außen – der Bayerischen Volkspartei und dem bäuerlichen Milieu nahe stehend gab: bodenständig, kritisch gegen Berlin, scharf gegen die Kommunisten. Mehr als die Hälfte der Kneiß-Karikaturen beschäftigten sich mit politischen Themen in diesem Sinne.

(...) Nach dem 30. Januar 1933 übernehmen die NSDAP und Max Amann, Chef der Reichspressekammer je ein Drittel der Anteile am Buchgewerbehaus. Neben vielem anderen ist auch ein individueller bayerischer Humor nicht mehr gefragt. Die von Kneiß seit 1928 mitgestaltete Seite

„Weißblauer Galgenhumor“ mit kleinen Geschichten, Anekdoten, Witzen und eben Karikaturen wird ab Januar 1935 in „Humor zum Wochend“ umbenannt.

Emil Kneiß ist jetzt 65 Jahre alt. Er will und kann seiner wichtigsten Einnahmequelle nicht verlustig gehen. Also zeichnet er weiter und passt seine Bildsprache dem neuen Geist an. (...) Dennoch kam Kneiß trotz gestelltem Antrag weder bei der „Reichskammer der bildenden Künste“ noch bei der „Reichspressekammer“ unter. In die Partei tritt er nicht ein. Er darf noch bis März 1941 Karikaturen für den Zeitungsblock zeichnen. Dass ihm dann unvermittelt der Stuhl vor die Tür gesetzt wird, könnte damit zusammenhängen, dass er seit November 1940 nur noch Alltagsthemen behandelt. In ähnlicher Weise hatten seine Postkarten zu Beginn des Ersten Weltkriegs die allgemeine Begeisterung widerspiegelt, ab 1917 aber nur noch die allgemeine Bitterkeit.

Kneiß hielt sich nach seinem Rauswurf mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser; 1948 zeichnete er noch einmal einen – diesmal farbigen – „Buzi“ als Postkarte. Emil Kneiß' Frau Käthe starb 1945 bald nach Kriegsende; am 22. März 1956 ereilte den fast Erblindeten in seiner Münchner Wohnung ein Herzschlag. Motive aus dem umfangreichen Schaffen des Zeichners werden bis heute gern benutzt. Zu neuer Berühmtheit gelangte etwa die „Kellnerinnenparade“ von 1911, die heute den Turm am „Winzerer Fährndl“ dem Oktoberfestzelt der Paulaner Brauerei ziert. Der

Unverkennbar:
Der Kiem Pauli,
wie Kneiß ihn sah.



18 Jahre nach dem Original: Ein später Buzi aus Kneiß'scher Feder aus dem Jahr 1948.



Krug der Wirte zum Oktoberfest 2012 zeigt ein Bild, das unter Verwendung der Postkarte: „Bräuhaus Fortification“ von Emil Kneiß gestaltet wurde.

Vom 11. bis 26. November präsentiert Hermann Kurz im Rahmen einer Ausstellung im Grafenauer Kulturpavillon rund 60 Originalzeichnungen zu politischen und gesellschaftlichen Themen, ferner Plakate und Postkarten. Pünktlich zur Ausstellung soll auch sein Buch »Der Buzi-Maler« fertig sein. Weitere Forschungsergebnisse und alle aktuellen Informationen sind auf der Homepage www.der-buzi-maler.de nachzulesen.

Der Künstler als junger Mann
und in seinen letzten Lebensjahren:
Emil Kneiß (1867-1956)



Jetzt
anmelden:
FERIEN
KURSE

fahr mit by
BRUMMI
fit
Fahrschule

Alle Klassen. Alles Klasse!
Reservier Dir gleich Deine
Wunschtermine!



Miesbach 08025/280028 www.fahrschule-brummifit.de

Fleischwaren Holnburger



schmecken Sie mal rein

www.holnburger.de

Ihr Partner für Qualität und Frische

Wendelsteinstraße 25 · D-83714 Miesbach · Telefon + 08025-2807-0, Fax + 08025-2807-32
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Miesbach und Rottach-Weissach

Wir sind im Falstaff! Der Gasthausguide beschenkte uns mit 86 Punkten und zwei Gabeln und kürte das Bräustüberl damit zu einem der besten Gasthäuser Deutschlands. Danke, danke, danke!



Caterina Hubert trägt...
KINGA MATHE



PESCHKE
druck
PESCHKEDRUCK.de

Wir gratulieren

Hoch sollen sie leben, unsere Geburtstagskinder der Monate Oktober und November: **Paolo Aveni, Antje Gerwien, Michaela Giebel, Margot Karl, Veronika Koch, Daniela Lamm, Mehmet Özenc, Gerald Schön, Sibylle Siegl, Jana Ulicka-Schwarm, Monika Wollwenderova, Erika Zangl, Iulica Andrisan, Elfriede Hartinger, Razvan-Andrei Juravlea, Andreea Moscu, Tomasz Tupta, Erika Weiss, Elke Wellbrock, Veronika Widmann und Chi Wai Wong.**



Zarte 50 wurde im Sommer **Uwe Schöttl**. Der gebürtige Niederbayer ist seit 2013 Küchenchef im Tegernseer Bräustüberl und bewältigt mit seinem Team bravourös den anspruchsvollen

Dreisprung aus Schnelligkeit, Menge und Qualität. Dass genau dies möglich ist, nämlich auch in einer großen Gastronomie und unter Zeitdruck beste Qualität auf den Tisch zu bringen, bestätigen Restaurantester und Reiseführer dem Bräustüberl mehrmals jährlich. „Gute Zutaten, gute Organisation und Mitarbeiter, die ihr Handwerk verstehen“, fasst der Küchenchef zusammen, wie das funktioniert. Schöttls Arbeitstag beginnt um 6 Uhr morgens, um 7 Uhr „schiebt“ er die ersten Haxn, die dann ab 10 Uhr – nach drei Stunden Grillzeit – serviert werden. So geht es bis zum Ende des Mittagsturms „umra 14, 15 Uhr“, es folgen Speiseplanungen für die Woche, Bestellungen, Organisatorisches. Am späten Nachmittag ist das Tagwerk in der Regel vollbracht, dann zieht es Uwe Schöttl heim zu seinen drei Mädels: Ehefrau Yvonne und den Zwillingmädchen Sophia und Katharina.

Verbunden mit einem großen Dankeschön gratulierten Wirt Peter Hubert und seine Ehefrau Caterina ihrem Chef im Küchenreich sehr herzlich.

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

der Wahlkampf is vorbei - the show is over!

Der Unterhaltungswert war bescheiden. Was vielleicht da dro liegt, dass si die Kontrahenten oiwei bloß verbal bekämpfen. - Die Klitschkos boxen nimmer, und die Bayerischen Meisterschaften im Fingerhakln san aa scho gwen - jetzt muaß i hoid wieda bei die Wrestler im TV zuaschaugn, wann i a bisserl a „action“ sehgn mächt.

Aber die san aa nimmer dees, was s' amoi warn, seit ER nimmer dabei is. Er, der „Undertaker“ - auf Boarisch: der Totengraber. Ein Bestatter, der seine „Leichen“ selba produziert. Sei Auftritt: Z'erst werd's dunkel in der Halle, nachad hört ma a ganz und gar schauerliche Musi aus'm Off - und dann schreiten s' zum Ring. Voro a kloans, mickrigs Mannerl mit am Gsicht wia aus der Geisterbahn, in de Händ' was Urnenähnliches, feierlich zum Himmel hebend. Und dann kimmt er, der ganz der Ander - 2 Meter hoch, 136 Kilo schwaar, ganz in Schwarz, mit langem Mantel, Schlapphuat und finstern Gschau. Bei dem hat koana was zum Lacha, und wenn er dann sein' Kampf mit am „Tombstone“ beendet, na lafft's ma sogar vorm Fernseher eiskoid über'n Buckel nunter. Beim Tombstone („Grabstoa“) packt er sein' Gegner bei die Füäß, hebt'n kerzengrad in d'Höh (mit'm Docht nach unten), laßt'n no a weni auspendeln und dann rammt er eahm ungschpitzt in'n Bodn eini.

So a Behandlung is net guat für'n Kopf und drum is der Ander bewusstlos - oder tuat zumindestens a so. Danach werd er fürsorglich mit am schwarzem Leichentuach zuadeckt - schwarzer Humor sozusagen - und im offenen Sarg aus der Arena gfahrn. A Schau war's oiwei, die Show. Und überlebt hat's aa'r a jeder. Aber a Maß extra, moan i, war diam scho fällig ... für den Scheintoten. Bloß guad, dass's aa no weniger anstrengende Möglichkeiten gibt, si sei Bier zum verdeana. Lasst's es Eich schmecka!

Prost,
Euer Buzi



Wir sind ein bisschen stolz: turi2 edition mit Beitrag über die Bräustüberl App

Tegernseer Visionskraft

Am 19. Oktober erscheint die neue Ausgabe der „turi2 edition“. Mittendrin: Ein Beitrag über die „Bräustüberl App“. Darin zeichnet der renommierte Branchendienst die Idee, Entwicklung und Zielsetzung der App nach, die zum Zeitpunkt ihrer Einführung für ein Unternehmen unserer Größe, Branche und Historie mehr als ungewöhnlich war.

Zur ersten Zusammenkunft zwischen Wirt Peter Hubert und dem späteren Entwickler Harry Zischg heißt es u.a.: „Als man bei einem süffigen Tegernseer Hell ins Gespräch kam, war der Experte inspiriert von dem, was Peter Hubert bis dato schon rege auf Homepage, Facebook und Youtube trieb. Und Wirt Hubert seinerseits von den digitalen Möglichkeiten, die ihm sein Freund für die Zukunft aufzeigte. Die Atmosphäre des kommunikativen und liberalen Ortes unter den

Gewölben des Tegernseer Schlosses tat ihr übriges, so dass die Idee der »Bayerischen Gastlichkeit to go« oder vielmehr »to come« Konturen annahm: Die App des Bräustüberls Tegernsee sollte seinen Spirit mit all seinen kulinarischen, gesellschaftlichen, kreativen, historischen bis zukunftsweisenden Aspekten widerspiegeln...“

Den gesamten ausführlichen Beitrag lesen Sie in der neuen, 200 Seiten starken Ausgabe der „turi2 edition“, über die Kenner schreiben: Die Buchreihe liefert zweimal im Jahr Inspiration für Macher aus der Welt der Medien und Marken. Außerdem vermittelt sie Haltung, Tiefe und Basis-Wissen und schafft Nähe. Die Die Buchreihe liefert Boxenstopp für die Sinne.

Sie ist bestellbar im Zeitschriften- und Buchhandel sowie online unter www.turi2.de/edition.



ballooning
TEGERNSEER
83708 Kreuth
www.ballooning-tegernsee.de
Tel. 0 80 29-12 21

Ulrich-Stöckl-Straße 14
83700 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 2 40 71
Telefax 0 80 22 / 29 64
info@albert-albert.de

albert

Ernst u. Maximilian Albert
Versicherungsmakler

BERGHOTEL SUDEFELD
Das Westerhof Hotel in Bayrischzell

Das neue Sudelfeld 2018!

- Die neue Alm!
- Ihr neues Gastroerlebnis - auf den Sonnenterrassen
- Die neuen Pisten - größtes deutsches Skigebiet
- Der neue 8er Sessellift

Berghotel Sudelfeld - Alpengasthof am Skilift
Unteres Sudelfeld 4 - 83735 Bayrischzell
Tel. (+49) 08023 - 81 99 - 0
berghotelwesterhof.de - www.berghotel-sudelfeld.de

LUST AUF LÄNDLICHEN LEBENSSTIL IM TEGERNSEER TAL

WIR ERFÜLLEN IHNEN IHREN TRAUM VOM WOHNEN

Tegernseer Grund
Immobilien GmbH

Seestraße 26
83700 Rottach-Egern
Telefon 08022 - 4800
Homepage: www.tegernseer-grund.de
Email: info@tegernseer-grund.de

Adrian-Stoop-Straße 7
83707 Bad Wiessee
Telefax 08022 - 4632



Reinschauen und freuen

Kein Besuch im Bräulad'l gleicht dem anderen! Geliebte Klassiker, Saisonales und Neuheiten sorgen selbst bei Stammgästen für immer neue Aha- und Oha-Momente. Allen, die ein ebenso originelles wie individuelles, großes oder kleines Geschenk suchen, sei ein Besuch im Bräulad'l besonders ans Herz gelegt - wetten, dass Sie hier fündig werden?!

Alle Artikel gibt's auch im Onlineshop auf www.braustuberl.de

Fragen zum Sortiment?
Bräulad'l
Tel. 08022 / 673 350



Jeden Tag ein „Fensterchen“ Adventskalender

Nach der fulminanten Premiere anno 2016 verwandelt sich unser Bräulad'l auch heuer wieder in einen begehren Adventskalender. An jedem Tag vom ersten bis 24. Dezember erwartet Kunden im „Adventsfenster“ eine Überraschung. Das kann ein besonderes Angebot im Sortiment sein, ein unwiderstehliches „Add-on“ oder ein Glückslos zum Einkauf - mit der Chance auf einen der Tagesgewinne. Facebook-Fans sind im Vorteil, denn dort wird die jeweilige Tagesaktion gepostet.

Filzhut € 39,-

Sonne, Regen, Konfetti? Steckt diese Kopfbedeckung locker weg. Filzhut mit Schnürl und Buzi-Motiv, erhältlich in mehreren Größen, auch für Großkopferte!

Damit liegen Sie immer richtig!

Biermarke, € 2,95
Gutscheine, ab € 10,-



* auch als Online-Gutschein zum Selbstausdruck für eine Einkehr im Bräustüberl

Männerhandtasche € 14,50

Überrascht es irgendjemand, dass hier zufällig exakt sechs Flaschen Tegernseer Bier hineinpassen? Herren-Accessoire in dezentem Grau. (Füllung geht extra)



Buzi Weihnachtskugel € 14,90

Klar, mit diesem Körperbau ist man als Weihnachtskugel prädestiniert. Herr und Hund in stattlicher Größe (16,5 cm) sind ein Hingucker in jeder Weihnachtsdeko und setzen auch spröden Fichten ein Highlight auf. Mundgeblasen!



Wander- und Skistöcke € 39,-

In die Schlaufen und los: Sinnvoll-schöne Wegbegleiter für Wander- und Bergtouren oder im Alltag, mit Korkgriffen und längenverstellbar.

Kissen € 22,-

B wie Bräustüberl, Bergfex, bunter Hund - dieses weiche Kissen darf sich jeder Bedürftige ins Kreuz schieben. Mit grauem Logodruck und Stickerei. Material: 100% Baumwolle, bis 40 Grad waschbar. Größe: ca. 38 x 38 cm



Multifunktionsstuch € 14,95

Als leichter und dabei warmer Wegbegleiter schützt dieser sportliche Rundschal seine Träger vor Halsweh, steifem G'nack und Vampirbissen. Blau mit hellgrauem Logodruck Mikrofaser aus 100% Polyester, nahtlos, atmungsaktiv, geruchshemmend und schnell trocknend.



Hausmacher Leberwurst € 6,90

Für alle, die es deftig mögen: „Hausmacher Leberwurst“ im praktischen Bügelglas (200 g).



Buzi Schokokrem € 6,90

Gehört eigentlich auf die Semmel, geht aber auch ohne: In der Buzi Schokokrem gehen Schokolade und Bierbrand eine unwiderstehliche (und nicht jugendfreie!) Verbindung ein (200g im Glas).



Fußmatte € 24,90

Besser als jeder rote Teppich: Die Fußmatte aus robustem High Twist Polyamid besticht durch klare Farben und gute Verarbeitung. Mit Trittrand und rutschfester Rückseite. Größe: 60x40 cm, waschbar bis 40 Grad.



Sportbeutel € 7,50

Ist leicht, macht schwer was her: Rucksacker im Retro-Sportbeuteldesign mit Kordel als Träger. Material: 100% Baumwolle Maße: 37x41cm.



Hoodies & Kapuzenjacke, je € 39,-

Lässige Teile in verschiedenen Farben für Damen und Herren mit Kapuze und fieschem Buzi Logo-Print. Material: 85% Organic Baumwolle, 15% Polyester



Holzbrett € 5,90

Weil das Auge bekanntlich mit isst: Handliches Brotzeit-Brett mit eingegrabtem Buzi und Bräustüberl-Logo (ca. 23 x 15cm).



Trachtenstube
Tegernsee
Seestraße 8-10
83684 Tegernsee
Tel.: 08022 188 987
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10:00-18:00 Uhr

Aus der Alpenregion Tegernsee Schliersee BAYERISCHE BAUERN-MILCH



• Natürlich ohne Gentechnik • Gesundheit & Tierwohl
• Von kleinen Bauernhöfen • Fairer Preis für die Bauern
• Schonende Herstellung . . . MEHR ALS EIN MILCHGENUSS



Aktuelle
Wochenkarte unter
www.moschner.de

WEINHAUS MOSCHNER

Öffnungszeiten

Weinhaus: Mittwoch bis Sonntag ab 18 Uhr
(warme Küche bis 22.30 Uhr).
Montag und Dienstag Ruhetage!



Kißlinger Straße 2, 83700 Rottach-Egern
080 22 - 55 22 • www.moschner.de

Weißblau Leidenschaft
 (von Dominik Pfrörringer)

Detox – scho wieder



Dr. Dominik Pfrörringer, jüngster Spross einer altbayerischen Medizinerdynastie ist glühender Tegernsee(r) Freund, bajuwarischer Patriot, passionierter Wortspieler und im täglichen Leben Arzt und Gesundheitsmanager.

Nein, Sie haben sich nicht verlesen und auch keine alte Ausgabe in Händen. Nein, dies ist die Fortsetzung, neumodisch quasi das 2.0, der Kolumne zum Detox aus der Ausgabe 82. Dieses Detox, das ist wie das Internet of Things oder die Artificial Intelligence: Es ist der letzte Schrei, nein vielmehr „The Next Big Thing“. Das lieben die Menschen, da stehen sie drauf, das muss man haben. Wer da nicht dabei ist, der hat ja gar nix kapiert, der ist ja outer als out. Das ist, wie wenn man noch keine Drohne zum Einkaufenfliegen oder kein Elektromotorrad in der Garage hat.

Doch was will das Konzept des Detoxing eigentlich? Detoxen = Entgiften, das heißt also, uns vom Gift befreien. Doch, wer legt denn fest, was giftig ist und was nicht? Das ist fast so schön wie der absolut überstrapazierte Begriff des Entschlackens, den es aus medizinischer Sicht erwiesenermaßen nicht gibt. Ein gesunder Körper beinhaltet keine Schlacken, es gibt auch kein Organ, in dem sich Schlacken

festsetzen. Sogar wenn dem so wäre, und wir über Verkalkungen und allerlei andere Rückstände als Schlacken nachdenken, dann werden wir die kaum los, indem wir zwei Wochen in Marbella oder am Wörthersee wenig bis nichts essen, uns dabei „medizinisch“ bewachen lassen und dafür Unsummen zahlen. Nein, das mit den Verkalkungen, das ist doch eher als chronisch zu sehen und auch nicht so leicht zu lösen, vor allem im Kopfe, was man dieser Tage immer wieder verbal im Fernsehen vorgeführt bekommt.

Zurück zum Gift: also entgiften. Die Frage danach höre ich immer wieder von Patienten. Da werden Substanzen wild gewürfelt und in Gedanken verwirbelt. Da möchte man auf Koffein verzichten, auf Alkohol und alles Mögliche. Doch halt: Studien beweisen, dass der tägliche Espresso alles andere als schädlich ist - justement au contraire, er uns sogar hilft, den bösartigen Neubildungen der Leber vorzubeugen. Ähnlich verhält es sich bekanntermaßen mit dem Bier. Was da alles drin ist, das finden Sie in keiner Saftkur: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, und die Nieren spült es auch.

Das haben wir geklärt, und wenn Sie es dennoch nicht sein lassen wollen, dann gehen Sie bitte mit Kneipp: „Einen Tag in der Woche, eine Woche im Monat und einen Monat im Jahr“, rät er, auf das Ethanol (C₂H₆O oder schlicht: Alkohol) zu verzichten. Jeweils am Stück, wohlgemerkt! Kumulativ betrachtet ist das schon ein ganzer Haufen Bier, den man sich da entgehen lässt. Aber halt. Wir wollen Sie trösten - rechnerisch dürfen Sie damit immer noch mehr als 50 Prozent Ihrer Tage mit einem kühlen Hellen verbringen. Damit ist das Glas auf jeden Fall halb voll und nicht halb leer.

In diesem Sinne: *Prost.*

Stoiber sticht!

Geplant war das Ganze im Sudhaus, am Ende wurde ganz schnell das Große Bräustüberl daraus.

So viele Menschen wollten beim „Stammtisch“ im Bräustüberl mit Ex-Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber und dem Bundestagsabgeordneten Alexander Radwan dabei sein, dass Wirt Peter Hubert dafür flugs das große Gewölbe zur Verfügung stellte.

Zur Veranstaltung unter dem Motto „Über Bayern diskutieren an einem Ort, wo das Bayerische seine Heimat hat“, hatten die CSU-Ortsverbände des Tegernseer Tals eingeladen.

Auf dem Foto: Edmund Stoiber mit Caterina und Peter Hubert.



BAUGRUNDSTÜCK, WOHNUNG oder HAUS (renovierungsbedürftig) im Raum Tegernseer Tal von privat gesucht. Schnelle, unkomplizierte Abwicklung.

Telefon **0175-7000 777**

Das ist los im Tal



18.-22. Oktober: 15. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee

Vier Tage lang haben Bergfilm-Fans wieder die Qual der Wahl: Lassen sie sich von bergsteigerischen Glanzleistungen begeistern oder entscheiden sie sich für nachgestellte historische Bergdramen? Für atemberaubende Kletter- und Skifilme oder großartige Naturerlebnisse? Festival-Programm unter www.bergfilm-tegernsee.de oder gedruckt in allen Tourist-Infos im Tal.

6. November: Leonhardifahrt in Kreuth

Seit über 500 Jahren legen die Kreuther Frauen und Mädchen alljährlich am 6. November zu Ehren des „Viehpatrons“ und Kirchenheiligen ihre kostbarsten Trachten an und flechten sich das Haar zu Steckfrisuren, während die Männer die Rösser mit glänzendem Geschirr, Blumen und Bändern schmücken. Ihren großen Auftritt haben Mensch und Tier bei der Umfahrt nach dem Festgottesdienst (Beginn: 9.15 Uhr).

23. November: 1. Altersforum

Ob mit 40, 50, 60 oder 70 Jahren, aus eigenem Antrieb oder ausgelöst durch einen Vorfall im Familien- oder Freundeskreis: Eines Tages ist sie da, die Frage „Wie will ich eigentlich leben, wenn ich älter bin?“. Das erste „Altersforum“ im Landkreis will interessierten Bürgern die Möglichkeit bieten, im Rahmen von nur einer Veranstaltung möglichst viele Informationen zu sammeln. Die Schirmherrschaft hat Landrat Wolfgang Rzehak übernommen.

Das Themenspektrum reicht von wichtigen Schriftstücken wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Testament bis zu sinnvollen Wohnmodellen, von Aus- und Umbauten in den eigenen vier Wänden bis zu E-Mobilität und Vermögensfragen. So finden ältere Menschen Ansätze, um ihre Lebenssituation aktiv zu gestalten. Jüngere Interessenten profitieren von Anregungen für den eigenen Lebensweg oder als Gesprächsansatz mit älteren Familienmitgliedern.

Dafür verbindet das Altersforum Vorträge im Plenum, Referate im kleineren Kreis sowie Gesprächsmöglichkeiten mit rund 20 regionalen Anbietern.

Termin: Donnerstag, 23. November, ab 16 Uhr, im Seeforum Rottach-Egern. Genaue Informationen unter www.altersforum.org

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
 Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
 83684 Tegernsee - www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:
 Lehmeier:Sollacher, Ebersberg/Tegernsee
kontakt@rede-und-text.de
 Fon: 0 80 92-863 203
 (auch Kontakt für Mediadaten / Anzeigen)

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Texte dieser Ausgabe:

Annette Lehmeier (al),
 Hans Lautenbacher (Buzi),
 Dr. Dominik Pfrörringer.

Layout: Alfredo Hällmayer,
alfredo0054@gmail.com
 Druck: Peschke Druck, Parsdorf

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 18.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Bräustüberl-Zeitung

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
 Tel. 08022-4141 • Fax -3455
www.braustuberl.de

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 2. Dezember 2017

**Mein Bier.
 Meine Brotzeit.
 Mein Haus!**

Für Ihren Kurzaufenthalt empfehlen wir Ihnen einen Besuch im Bräustüberl. Wenn's etwas länger dauern soll, einen Besuch bei uns. Infos erhalten Sie im KompetenzCenter Immobilien, Wiesseer Straße 5, 83703 Gmund, Telefon 08022 96920.

KompetenzCenter Immobilien
 Sparkassen Immobilien
 In Vertretung der Sparkassen

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
www.ksk-mbteg.de

Johann Buchner GmbH & Co. KG
 Abbruch · Bagger · Raupen · Fuhrunternehmen
 Tiefbau · LKW-Ladekran · Abrollkipper · Container
 Hofbauernstr. 2, 83700 Rottach-Egern/Weißbach
 Tel. 08022-266 86 / 260 02 Fax 08022-28 99

tiefbau-buchner.de
tiefbau-buchner.de
 Besuchen Sie uns!

Kanalbau, Vermessung, Strassenbau, Tiefbau, Winterdienst + Schneeräumen mit Streuen, Wasserbau